















Landwirtschaft im Wandel der Zeit

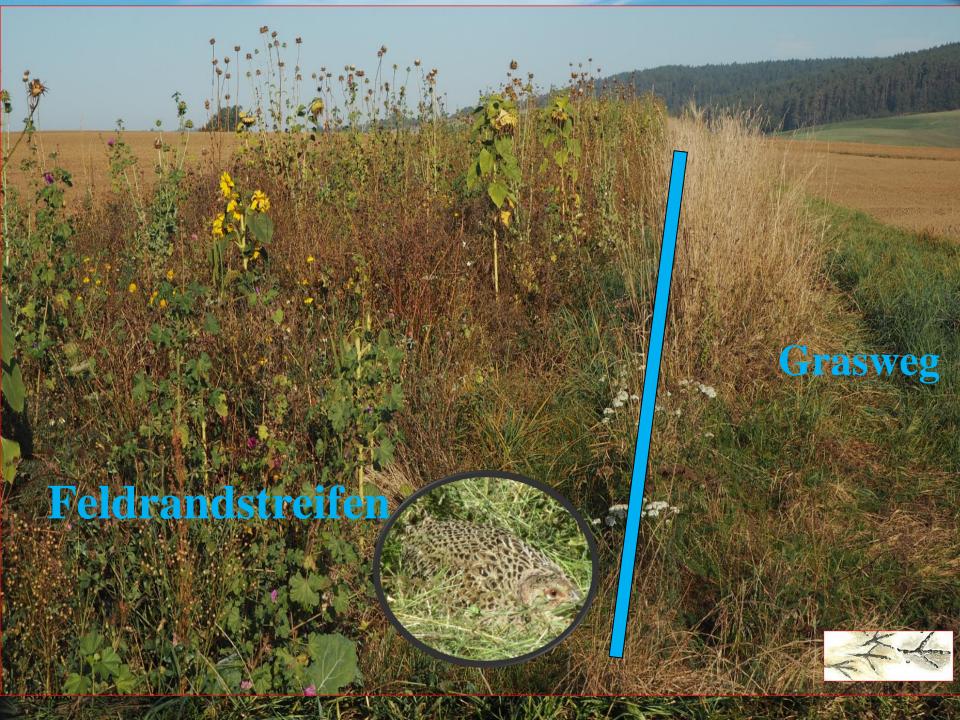
- Eines der Hauptprobleme ist der schnelle Strukturwandel in der Landwirtschaft. Vom kleinbäuerlichen Familienbetrieb zu einem industriellen Wirtschaftszweig.
- Dem kann sich ,selbst wenn er wolle ,der einzelne Landwirt kaum entziehen.
- Das muss man wissen, um zu verstehen, wie ein Landwirt denkt, welche Sorgen ihm bewegen und welcher Termin- und Kostendruck sowie Förderauflagen auf ihm lastet.
- Genauso wichtig ist es aber auch , zu erkennen wo es dem Landwirt leicht fällt, durch Handeln oder durch Unterlassen etwas für Hase,

Rebhuhn oder Feldlärche zu schaffen.



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und

Forsten Ambera



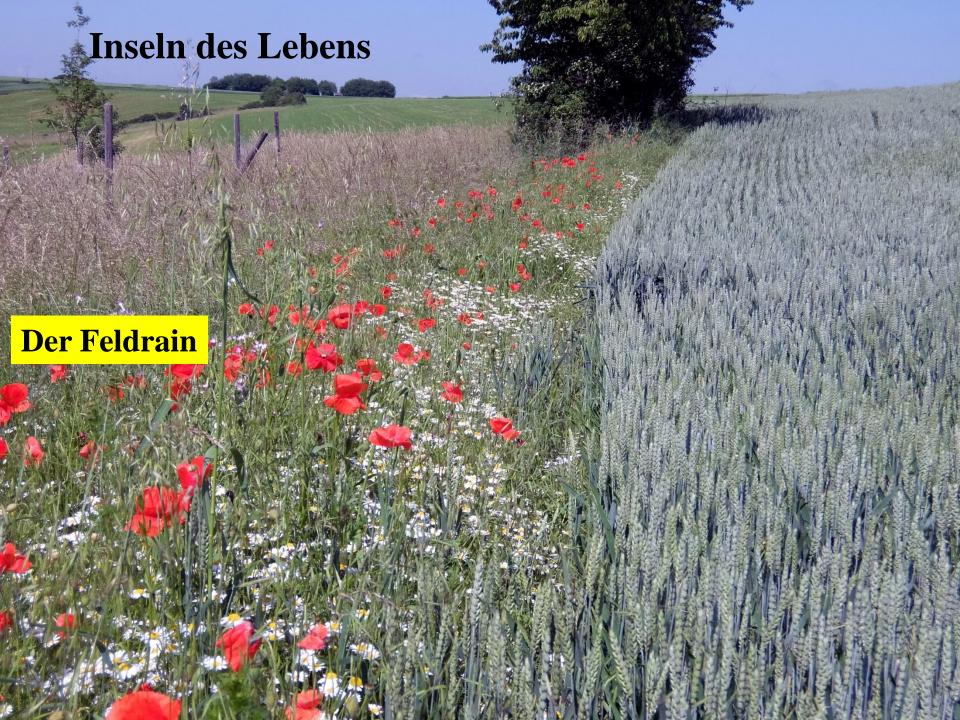




<u>Mehrjädrige Blühflächen</u>: Dorngrasmücke; Goldammer; Neuntöter; Sumpfrohrsänger





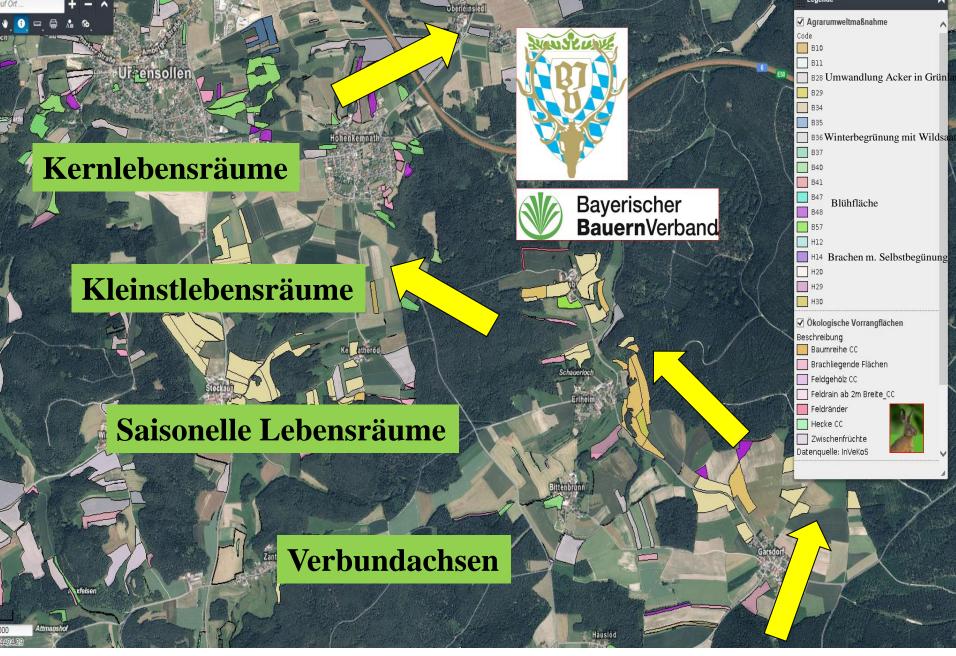


Artenreiches Grünland



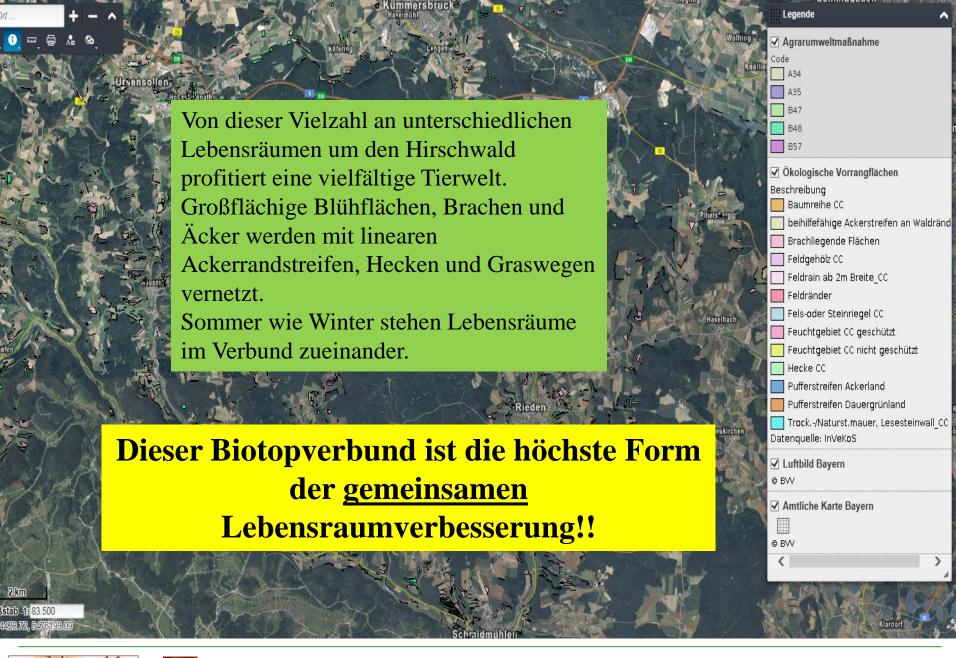








Trittsteine um den Hirschwald Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg



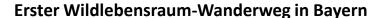












Der Wildlebensraum-Wanderweg informiert an acht Stationen über Wildtiere, deren Lebensräume und unsere Landwirtschaft. Was macht Wegesränder, Blühflächen oder Streuobstwiesen für Wildtiere so wertvoll? Warum ist sauber und ordentlich gemäht für die Biodiversität nicht das Beste? Diese und andere Fragen beantwortet der Wanderweg – in der Theorie mit anschaulichen Bildern und Informationstafeln und in der Praxis an Flächen, die genau diese Antworten zeigen.

Die Wildlebensräume befinden sich in unmittelbarer Nähe zur Station. Mit etwas Glück können Wanderer Feldhasen, Rebhühner und Wildbienen hautnah in der landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft erleben. Die Informationstafeln erklären, welche Tiere in welchen Lebensräumen vorkommen und warum diese wichtig sind.

Entstanden ist der Wildlebensraum-Wanderweg in enger Zusammenarbeit der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) und den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg und Regensburg mit den vorbildhaft engagierten Landwirten, Jägern, Naturschützern und dem Markt Lappersdorf. Gemeinschaftlich und erfolgreich setzten sich alle Beteiligten für ihre regionale Artenvielfalt ein, ergreifen die Initiative und zeigen Wanderern ihre sichtbaren Ergebnisse.

Wo: Hauptstraße 130, 93138 Lappersdorf









<u>Dokumentation:</u> Projekt Artenvielfalt und Biotopverbund im Markt Lappersdorf

